

I. Häuser-, Familien- und Seelenzahl der Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden nach der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1861.

Die Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden hatte am Schlusse des Jahres 1861 1211 Häuser, 4338 Familien, 2694 verheirathete Männer, 277 Wittwer, 888 ledige auf eigene Hand stehende Männer, 2745 verheirathete Frauen, 769 Wittwen, 931 ledige auf eigene Hand stehende Jungfrauen, 3798 männliche Kinder*), 4318 weibliche Kinder*) 1047 Gesellen und Lehrlinge, 450 Knechte, 2250 Mägde, zusammen 20,167 Seelen (ausschließlich des Militärs).

Hiervon sind evangelisch 13,664, römisch-katholisch 5738, deutsch-katholisch 281**) und israelitisch 484.

II. Districts - Eintheilung der Stadt.

Erstes Viertel: Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße — Marktplatz — Marktstraße vom Marktplatz bis zum Schillerplatz — Mauergasse — Cursaalanlagen — Cursaalplatz Paulinenstraße — Bierstadterstraße — Hainerweg — Frankfurterstraße — Mainzerstraße — Mühlen auf dem Salzbach — große Burgstraße — Herrnmühlgäschchen.

Zweites Viertel: Marktstraße von der Ellenbogengasse durch den Uhrthurm bis zur Langgasse — Ellenbogengasse — Neugasse — Schulgasse — Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse — Mauritiusplatz.

*) Hierin sind die Söhne und Töchter der einzelnen Familien, auch wenn sie das 14. Lebensjahr überschritten haben, enthalten.

**) Nach einer von dem Vorstande der deutsch-katholischen Gemeinde vorgenommenen Bählung beträgt die Seelenzahl dieser Gemeinde 309.

Drittes Viertel: Michelsberg — Hochstätte — Mühlen bis Clarenthal — Emserstraße — Platner Chaussee — Wellrißstraße — obere Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße an — Clarenthal.

Viertes Viertel: Friedrichstraße — kleine Schwalbacherstraße — Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße — Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße — Faulbrunnenstraße — Bleichstraße — Dözheimerstraße.

Fünftes Viertel: Luisenstraße — Rheinstraße — Adelheidstraße — Adolphstraße — Schillerplatz — Bahnhofstraße — Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße — Moritzstraße.

Sextes Viertel: Mühlgasse — Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse — Häfnergasse — kleine Burgstraße — Wilhelmstraße von der Taunusstraße bis zur großen Burgstraße — Theaterplatz — Sonnenbergerstraße — Wilhelmshöhe Leberberg — Dietenmühle.

Siebentes Viertel: Mezzergasse — Graben — Goldgasse — Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse — Gemeindebadgässchen.

Achtes Viertel: Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz — Kranzplatz — Kochbrunnenplatz — Saalgasse — Webergasse von der Langgasse bis zum Hause Nro. 38 incl. — Spiegelgasse — Kirchhofsgasse.

Neuntes Viertel: Taunusstraße — Adolfsberg Schöne Aussicht — Querstraße — nördliche Seite der Nerostraße — Neuberg — Geisbergstraße — Kapellenstraße — Dambachthal.

Zehntes Viertel: Südliche Seite der Nerostraße Röderstraße bis Steingasse von der Taunusstraße an — Steingasse — Lehrstraße.

Elstes Viertel: Römerberg — Webergasse von dem Hause Nro. 40 bis zum Römerberg — Stiftstraße — Elisabethenstraße — Nerothal.

Twölftes Viertel: Heidenberg — Hirschgraben — Schachtstraße — Röderstraße von der Stein-gasse bis Heidenberg.